



3

SPIEGELBILDER

Māori-Kunst und Helme Heines Blick auf Neuseeland

»Reflektieren« bedeutet widerspiegeln, aber auch nachdenken und erkennen: So wie ein Spiegelbild das Licht bricht und nur ein Abbild von dem ist, was es zeigt, beinhaltet auch die Ausstellung *Spiegelbilder* drei »Brechungen« oder verschiedene Perspektiven auf das historische und heutige Aotearoa/Neuseeland, ohne dabei den Anspruch auf einen umfassenden Überblick zu erheben.

Im Zentrum stehen die humorvoll-kritischen Bilder und Skulpturen des bekannten deutschen Schriftstellers, Kinderbuch-Autors, politischen Zeichners und Malers Helme Heine über seine Wahlheimat Neuseeland – viele von ihnen sind spiegelsymmetrisch angelegt und extra für diese Ausstellung entstanden. Die Geschichte und Zukunft des Landes, Klischees über Neuseeland, vor allem aber die Beziehungen zwischen Māori und Pākehā (den Neuseeländern europäischer Herkunft) sind die Themen, welche zugleich ernst und augenzwinkernd aufgezeigt werden

Der Blick auf Neuseeland sollte aber nicht nur von außen, sondern immer auch von innen kommen. Cliff Whiting (1936–2017), einer der profiliertesten zeitgenössischen Māori-Künstler, schätzte den Humor von Helme Heines Neuseeland-Bildern und steuerte daher sechs seiner eigenen Werke zur Ausstellung in München bei. Diese Linoldrucke bilden eine zweite, ganz andere Perspektive auf Neuseeland: Sie befassen sich mit zwei sehr bekannten Māori-Mythen, deren landschaftliche Spuren auch heute noch in Neuseeland sichtbar sind. Die Ausstellung seiner Bilder ist damit auch eine Erinnerung und Hommage an Cliff Whiting.

Teile der im Museum Fünf Kontinente bewahrten Māori-Sammlung gehören zu den ältesten Stücken des Hauses. Sie verdeutlichen beispielhaft die Ästhetik von Schnitzwerken, Grünstein-Preziosen und Flechtkunst, aber mehr noch soziale und historische Zusammenhänge der Māori-Gesellschaft und -kultur. Die Museumsperspektive ist damit die dritte »Reflexion«: Ausgesuchte Māori-Objekte ergänzen Cliff Whittings mythologische und Helme Heines augenzwinkernd-politische Sichtweise auf Neuseeland.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Museum Fünf Kontinente

Maximilianstraße 42 . 80538 München
T (089) 210 136 100 . F (089) 210 136 247
kontakt@mfk-weltoffen.de

Öffnungszeiten

Di – So 9.30 – 17.30 Uhr
Feiertagsregelung unter museum-fuenf-kontinente.de

Eintrittspreise

6, erm. 5 €, Kinder bis 15 Jahre frei.

Führungen und Information

Führungen für Kindergärten, Horte, Schulklassen und Erwachsenengruppen auf Anfrage.
T (089) 210 136 124/100 oder kontakt@mfk-weltoffen.de

 Zugang für Rollstuhlfahrer über die Knöbelstraße.

Das Museumspersonal ist zu Hilfestellungen gerne bereit.
Bitte rufen Sie uns vorher an. T (089) 210 136 100.



Anfahrt

U4 und U5 Lehel, S-Bahn Isartor, Tram 16 und 19 Maxmonument

Besuchen Sie uns online

museum-fuenf-kontinente.de
facebook.com/museumfuenfkontinente/
twitter.com/MFK_Muenchen
instagram.com/museum_fuenf_kontinente/
und teilen Sie Ihre Fotos mit uns auf #OURMFK!

Katalog

Ein Begleitband zur Ausstellung ist an der Kasse erhältlich.

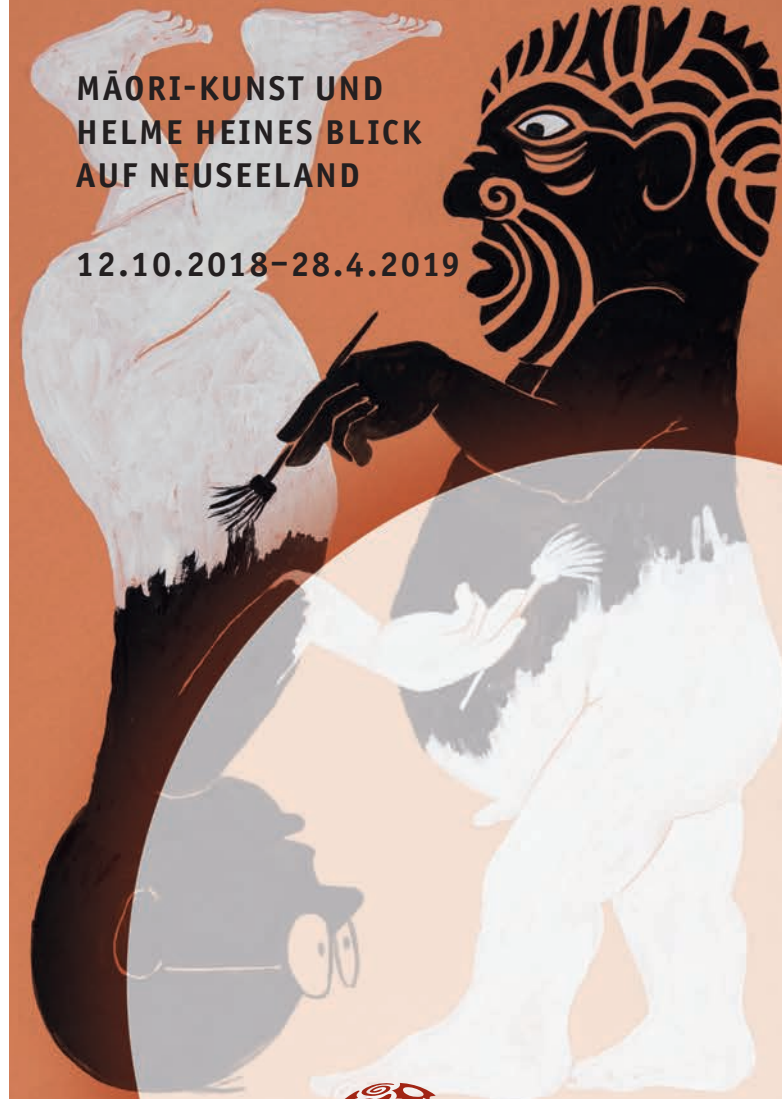
Unser Dank gilt



SPIEGELBILDER

MĀORI-KUNST UND HELMES HEINES BLICK AUF NEUSEELAND

12.10.2018 – 28.4.2019



Museum
Fünf Kontinente

Weltoffen seit 1862



2

BEGLEITPROGRAMM

Fr 12. Oktober 2018, 15.30 – 17 Uhr

Die Haka- und Poi-Tänze der Māori

Vergnüglicher Workshop für alle Altersgruppen mit Demonstrationen, Erklärungen und zum Mitmachen, durchgeführt von der Whakaari Rotorua Māori Cultural Group (in englischer Sprache mit Übersetzung). *Kosten 5 €*

Mo 15. Oktober 2018, 19 Uhr

Helme Heine

Künstlergespräch. *Eintritt frei*

Di 23. Oktober 2018, 19 Uhr

Lucian-Scherman-Lecture: Destination Neuseeland

Deutsche Auswanderer im Land der langen weißen Wolke

Prof. Dr. Brigitte Bönisch-Brednich, Victoria University Wellington. *Eintritt frei*

Do 29. November 2018, 19 Uhr

»Clean and Green«?

Kühe, Klimawandel und nachhaltige Entwicklung in Neuseeland

Prof. Dr. Gordon Winder, Ludwig-Maximilians-Universität München. *Eintritt frei*

Mi 12. Dezember 2018, 19 Uhr

Naturerlebnis Neuseeland:

Unberührte Landschaften als Touristenmagnet

Prof. Dr. Eveline Dürr, Ludwig-Maximilians-Universität München. *Eintritt frei*

Do 24. Januar 2019, 19 Uhr

Whale Rider

Filmvorführung mit kurzer Einführung. *Kosten 5 €*

So 27. Januar 2019, 15 – 17 Uhr

Kinderprogramm

Weltentdecker in der Ausstellung Spiegelbilder

Kosten 5 €, plus Materialgeld: nur mit Anmeldung

Do 21. Februar 2019, 19 Uhr

Kultur und Wein

Kuratorenführung durch die Ausstellung mit anschließender Verkostung feiner neuseeländischer Weine und Einführung durch einen Sommelier. Dazu wird Fingerfood gereicht. *50 Euro pro Person: nur mit Anmeldung*

Do 14. März 2019, 18 Uhr

Von Walreitern und Vogelfrauen

Dr. Hilke Thode-Arora erzählt Māori-Mythen (geeignet für Erwachsene und Kinder). *Mit Ausstellungsticket*

So 31. März 2019, 15– 17 Uhr

Kinderprogramm

Weltentdecker in der Ausstellung Spiegelbilder

Kosten 5 €, plus Materialgeld: nur mit Anmeldung



4



5

Do 11. April 2019, 19 Uhr

Kultur und Wein

Kuratorenführung durch die Ausstellung mit anschließender Verkostung feiner neuseeländischer Weine und Einführung durch einen Sommelier. Dazu wird Fingerfood gereicht. *50 Euro pro Person: nur mit Anmeldung*

So 28.4.2018

Finissage der Ausstellung:

- Kuratorenführung

- Die Haka- und Poi-Tänze der Māori

Vergnüglicher Workshop für alle Altersgruppen mit Demonstrationen, Erklärungen und zum Mitmachen, durchgeführt von der Whakaari Rotorua Māori Cultural Group (in englischer Sprache mit Übersetzung)

- Rituelle Schließung der Ausstellung

nach Māori-Protokoll durch die Mitglieder der Whakaari Rotorua Māori Cultural Group

In der Ausstellung finden regelmäßig Führungen statt.

Bitte entnehmen Sie nähere Informationen unserer Homepage.

1 Titel: Helme Heine, *Keiner kann aus seiner Haut.* © Helme Heine

2 Cliff Whiting, *Kurangaituku captures Hatupatu.* © Cliff Whiting

3 Schneckentrompete, erworben 1825
© Museum Fünf Kontinente, Nicolai Kästner

4 Schmuckstück aus Grünstein in Form eines Aals, 19. Jhd.
© Museum Fünf Kontinente, Nicolai Kästner

5 Helme Heine, *Drei Kiwis.* © Helme Heine